**Übersetzen Sie die Geschichte**

Wo sich Fuchs und Hase Gute Nacht sagen, lebte eine Frau,die wusste, wie der Hase läuft. Der Mann, den sie seit 2 Monaten aufgrund eines Unfalls pflegte und beherbergte, hatte wahrscheinlich einen Kater, zumal er wie ein aufgescheuchtes Huhn herumlief. In ihren Augen war er aber lediglich eine Eintagsfliege, sie würde sich von ihm keinen Bären aufbinden lassen. Sie war doch ein alter Hase. „Weiß der Geier, wer ihm den Floh ins Ohr gesetzt hatte, er könne hier der Hahn im Korb sein“, dachte sie sich. Als hätte er Gedanken lesen können, stürzte er sich wie ein Geier auf sie, fast wie ein Elefant im Porzellanladen. „Da lachen ja die Hühner!, wenn du glaubst, du hättest auf das richtige Pferd gesetzt. Du machst dich lediglich zum Affen. Es ist alles für die Katz. Ich weiß nämlich genau, wo der Hund begraben liegt.“ Er hatte definitiv einen Bock geschossen. Ihn lauste schon der Affe, was sie meinte. Hatte er die schlafenden Hunde geweckt? Ihm entging aber die Tatsche, dass sie bekannt wie ein bunter Hund war, während er wie ein Hund lebte. So gerne würde er die Katze aus dem Sack lassen, um ihr Vertrauen zu gewinnen. Mit ihr würde er Pferde stehlen wollen. Wie aber würde ihm das gelingen, sie vom hohen Ross herunterzubekommen? Egal was er tat, es war wie Eulen nach Athen tragen.